

## ORNITHOLOGISCHE BEOBACHTUNGEN AUF MADEIRA

VON ERIC SCHINDLER<sup>1</sup>

Anlässlich einer Reise nach Madeira und den Azoren im Jahr 1960, hatte ich Gelegenheit mich vom 23.2. bis 14.5. und vom 9.7. bis 20.7. näher mit der Vogelwelt Madeiras beschäftigen zu können.

Um die Jahrhundertwende berichteten vor allen E. Schmitz und W. Hartwig über die Ornis des Archipels, von der bis dahin wenig bekannt war. Seit 1910 wurde dann meines Wissens nichts mehr wichtiges darüber publiziert, bis 1948 A. Sarmentos «Vertebrados da Madeira» und 1951 J. Bernströms «Check-list» erschienen.

Zur systematischen Durchforschung der Insel zeltete ich an verschiedenen Orten und unternahm von dort Exkursionen in die jeweils nähere und weitere Umgebung. Am 1.5. fuhr ich mit einer Motorjacht zu den Desertas. Leider kam Sturm auf, der zur vorzeitigen Rückkehr zwang, und ich konnte so nur 1 1/2 Stunde auf der Insel Chão zubringen. Porto Santo wurde von mir nicht besucht.

Besten Dank möchte ich auch an dieser Stelle den Herren A. J. G. Figueira und G. E. Maul, vom Museu Municipal do Funchal, für ihre freundliche Unterstützung aussprechen. Für Hinweise und manigfaltige Hilfe bin ich ausserdem den Herren Dr. D. A. Bannerman, Shambellie, Dumfries, Schottland, S. Pfeifer und W. Salzmann, beide Frankfurt am Main, besonderen Dank schuldig.

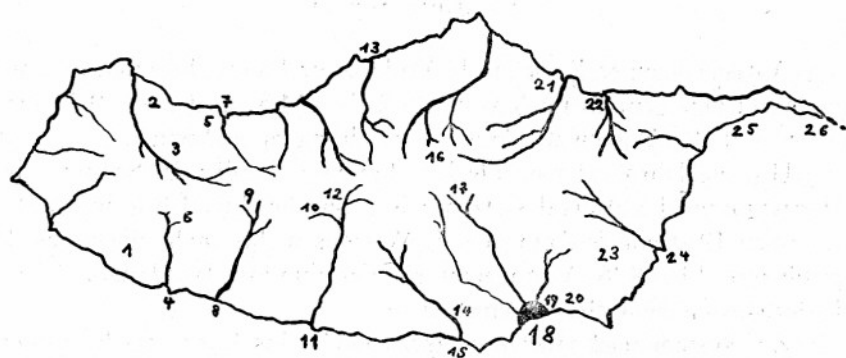
### GEOGRAPHISCHER ÜBERBLICK

Madeira liegt im Atlantik auf Breite 32°38' N und Länge 16°54' W. Der Archipel ist vulkanischen Ursprungs. Die Hauptinsel—Madeira—ist

---

1) c/o Theres Pacozzi, Im Bruggen, 8906 Bonstetten, Schweiz.

57 km lang und maximal 22 km breit. Das Gebirge fällt steil zur Küste ab. Mehrere Berge sind über 1000 m hoch; der Höchste ist der 1861 m hohe Pico Ruivo. Zur Zeit sind ca. 40% der Insel mit Wald bedeckt, 30% sind Ödland und 30% Kulturland. Die Kulturlandzone erstreckt sich bis zu den Höhen von 500 bis 700 m. Die Felder und Plantagen sind vorwiegend in Terrassen angelegt. Hauptsächlich angebaut wird: Zuckerrohr, Bananen, Wein, Getreide, Mais, verschiedene Gemüse- und Obstarten.



Calheta	4	Pico do Arieiro	17
Camacha	23	Pico Ruivo	16
Câmara de Lobos	15	Ponta Delgada	13
Caniçal	25	Ponta de São Lourenço	26
Encumeada	12	Porto da Cruz	22
Estreito de Câmara de Lobos	14	Porto Novo	24
Faial	21	Prazeres	1
Fanal de Baixo	3	Rabaçal	6
Funchal	18	Ribeira Brava	11
Lombo do Mouro	10	Ribeira Funda	5
Madalena	8	Ribeira da Janela	2
Montanha	20	São Gonçalo	19
Paul da Serra	9	Seixal	7

Die Bewässerung erfolgt mittels eines gut ausgebauten Kanalsystems, in dem das Wasser aus der Wolkenzone herabgeleitet wird. In diesen Höhenlagen liegt die Durchschnittstemperatur an der Südküste im Sommer bei 21°C, im Winter bei 16°C. Die Nordküste hat ein bedeutend rauheres und feuchteres Klima. Deshalb und wegen der Unzugänglichkeit der Küste, ist die Nordseite der Insel weniger dicht besiedelt als die Südseite. Insgesamt leben ca. 267000 Menschen auf Madeira. Oberhalb des Kulturlandes befinden sich grösstenteils Laub- und Nadelwälder, die in den höheren Regionen in Macchie übergehen. Manche Gebiete dieser

Zone, vor allen das 1231 m hoch liegende Fanal de Baixo und Encumeada (1007 m hoch), sind zu einem grossen Teil des Jahres von Wolken und Nebel bedeckt. In den Höhenlagen über 1200 m nimmt die Vegetation rapide ab und geht in eine von Wind und Wetter hart gezeichnete aride Landschaft über. Hier kann in kälteren Wintern Schnee fallen.

Porto Santo liegt 40 km nordöstlich von Madeira. Die Insel ist 12 km lang und maximal 6 km breit. Die höchste Erhebung ist der 500 m hohe Pico do Facho. Das Klima ist viel trockener als auf Madeira. Angebaut wird vor allem Obst, Wein und Getreide. Auf der Insel leben ca. 3000 Menschen.

Ungefähr 20 km südöstlich von Madeira liegen die drei kleinen Desertainseln Chão, Deserta Grande und Bugio. Es sind aride und sehr vegetationsarme Inseln. Da sie unbewohnt sind, ist es schwierig zu ihnen zu gelangen.

## SPEZIELLER TEIL

### BRUTVÖGEL

Die Insel des Archipels, von welcher die jeweils behandelte Art als Brutvögel bekannt ist, ist in Klammern gesetzt nach dem Artnamen angegeben. Hierzu gebrauchte ich folgende Abkürzungen: D — Desertas, M — Madeira, P — Porto Santo.

1. *Puffinus puffinus puffinus* (Brünn.); Schwarzschnabelsturmtaucher, Manx Shearwater, Patagarro — (M, P, D). Während der Desertafahrt (1.5.) zweimal ein Trupp von je 6 Stück. Am 13.7. konnte ein flugunfähiges ♀ im Hafen von Funchal gesammelt werden. Rufende Vögel hörte ich ab 14.4. bis 20.4. über Encumeada, sowie über Ribeira Funda (26.4.) und ab Ende April häufig über Montanha. Die Rufe notierte ich als: kie-ge kruhh und iik-krii, jeweils 2-3 mal in schneller Folge.

2. *Puffinus diomedea borealis* Cory; Gelbschnabelsturmtaucher, Cory's Shearwater, Cagarra — (M, P, D). Auf allen Fahrten im Küstenbereich häufig beobachtet. Während der Fahrt von den Azoren nach Madeira bemerkte ich am 8.7., etwa 250 Seemeilen vor Madeira, zwei Vögel dieser Art, die dem Schiff knapp 2 Stunden folgten. Rufende hörte ich regelmässig ab 14.4. über verschiedenen Gebieten Madeiras. Im April waren sie seltener als *P. puffinus* zu hören, im Juli dagegen häufiger. Der charakteristische Ruf ist ein gepresstes, gedehntes, jammerndes, äiii äiiii, mit an-

schliessendem scharfen eijjaa. Das Rufen setzte ca. 1 1/2 Stunde nach Sonnenuntergang ein (bei *P. puffinus* 1/2 bis 1 Stunde früher).

3. *Bulweria bulwerii* (Jard. & Selby); Bulwersturmvogel, Bulwer's Petrel, Anjinho — (M, P, D). Ein Exemplar während der Desertafahrt (1.5.). Auf der Fahrt von Madeira zu den Azoren (14.5. und 15.5.) fünfmal und während der Rückfahrt nach Madeira (7.7. bis 9.7.) zweimal je ein Exemplar beobachtet. Die Vögel folgten dem Schiff nicht.

4. *Buteo buteo harterti* Swann; Mäusebussard, Buzzard, Manta — (M, D). Auf Madeira ziemlich häufig. Habe die Art bis zu 1400 m Höhe angetroffen (Paul da Serra). 1.3., über Montanha Balzflüge. 19.3., westlich Faial ein Paar, welches Nestmaterial zusammentrug.

5. *Accipiter nisus grandis* Sharpe; Sperber, Sparrow-Hawk, Fura-bardos — (M). Seltener Brutvogel Madeiras. 11.4., ein jagendes ♂ über Kulturland bei Estreito de Câmara de Lobos.

6. *Falco tinnunculus canariensis* (Koenig); Turmfalke, Kestrel, Francelho — (M, P, D). Auf Madeira häufig. 19.3., westlich von Faial und am 27.3. bei Montanha je ein balzendes Paar. Am 1.5. auf der Desertinsel Chão ein ♂.

7. *Alectoris rufa hispanica* (Seoane); Rothuhn, Red-legged Partridge, Perdiz — (M, P). Wurde vor 1450, wahrscheinlich von Nordportugal, eingeführt. Auf Porto Santo starb die Art bereits um 1850 wieder aus, wurde aber frisch eingebürgert. Heute auf Madeira überall, jedoch in geringer Zahl anzutreffen. 27.2., Rufe von einem Exemplar bei Montanha. Dergleichen am 2.3. östlich von Caniçal. 19.3., westlich Faial ein balzendes Paar. 13.4., im Gebiet Paul da Serra und am 28.4. südlich von Prazeres je ein Paar — Balzrufe.

8. *Coturnix coturnix confisa* Hart; Wachtel, Quail, Codorniz — (M, P). Nicht häufig. Rufende Wachteln hörte ich: 10.3., westl. von Caniçal 5 Stück; 4.4., östl. von Montanha eine; zwei am 21.4. nördl. von Calheta; zwei am 28.4. südl. von Prazeres.

9. *Charadrius alexandrinus* L.; Seeregenpfeifer, Kentish Plover, Rolinha da Praia — (P) Brutvogel auf Porto Santo. Sah von einer Jacht aus am 8.3. zwei Exemplare an der Ponta de São Lourenço. Ob es sich dabei um ein Paar und ob um Brutvögel des Archipels oder nur um Gäste handelte blieb ungeklärt.

10. *Scolopax rusticola rusticola* L.; Waldschneppfe, Woodcock, Galinhola — (M). Die Art wurde vermutlich um 1800 nach Madeira gebracht. Vom 16.4. bis 20.4. allabendlich 1-2 balzfliegende über Encumeada. Ein Paar am 26.4. im Fanal de Baixo.

11. *Larus argentatus atlantis* (Dwight); Silbermöwe, Herring Gull, Gaiivota — (M, P, D). Häufig. Die systematische Eingliederung dieser Rasse, respektive Art, ist umstritten. Einerseits sieht man sie als eine Rasse von *Larus argentatus* an, andererseits von *Larus fuscus*. Ausserdem wurde sie mit einigen anderen Formen zu einer eigenen Art unter dem Namen *Larus cachinnans* zusammengefasst. Feldornithologisch unterscheidet sie sich von *Larus a. argentatus* durch gelbe Beine, dunkleren Mantel und schlankere Körperform. Auf diese Merkmale ist jedoch kein Verlass, denn oft trifft man Vögel an, die nur eines oder keines dieser Merkmale haben. Sie können daher völlig der Nominatform gleichen oder *Larus fuscus* sehr ähneln. Mir fiel besonders auf, dass sie viel schweigsamer sind als Silbermöwen der Rasse *a. argentatus*. Am 1.5. fand ich auf Chão mehrere Gelege. Ein Junges war gerade beim Schlüpfen. Wiederholt sah ich im Gebirge Silbermöwen, die auf der Erde nach Nahrung suchten. Sie wurden dabei bis zur Höhe von 1800 m (Pico Arieiro) angetroffen.

12. *Sterna hirundo hirundo* L.; Flusseeeschwalbe, Common Tern, Garajau — (M. P. D.). Hartert bezeichnete die Art als verschwundenen Brutvogel Madeiras. Im Gegensatz hierzu stehen meine 9 Beobachtungen vom 13.3. an bis Mitte Juli, von verschiedenen Teilen der Hauptinsel und von Chão. Am 11.7. im Funchaler Hafen ein Jungvogel, dessen Flug noch sehr unsicher war und der von einem Altvogel gefüttert wurde.

13. *Sterna dougallii dougallii* Mont.; Rosenseeschwalbe, Roseate Tern, Garajau rosado — (P?). Diese Art konnte ich mehrmals im Funchaler Hafengebiet feststellen: 28.2., zwei Exemplare, sie flogen an der Aussenseite der Schutzmauer nahrungssuchend hin und her. Am 13.3., 14.3. und 26.3. jeweils ein Exemplar. Die Rosenseeschwalbe ist für den Madeira-Archipel stark brutverdächtig! Ein Jungvogel wurde im Mai 1905 auf Porto Santo festgestellt (siehe Fussnote von G. Maul in Bernströms Check-list, 1951, p. 73). Es ist anzunehmen, dass die von mir beobachteten Rosenseeschwalben nur Gäste waren, doch ist es ratsam den Archipel, besonders Porto Santo, nach einem Brutvorkommen dieser Art ständig zu kontrollieren.

14. *Columba livia atlantis* Bannerman; Felsentaube, Rock Dove,

Pombo da Rocha—(M, P, D). Ziemlich häufig, jedoch nur in Küstennähe gesehen. Hartert nimmt an, die Felsentauben Madeiras seien Nachkommen verwilderter Haustauben. Tatsächlich sieht man solche mit einwandfreien Kennzeichen der Felsentauben am wenigsten.

15. *Columba trocaz trocaz* Heineken; Trocaztaube, Madeiran Longtoed Pigeon, Pombo trocaz—(M). Dieser seltenen Taubenart begegnete ich nur dreimal und zwar in den Höhen um 1000 m, jedesmal in Laubwald. 15.4., bei Encumeada ein Exemplar. 22.4., an dem Weg Rabaçal-Fanal de Baixo; beim Ribeira da Janela, 3 Tauben. Ein einzelnes Exemplar und ein Trupp von 6 Stück am 24.4. im Fanal de Baixo. Die Tiere waren recht scheu.

16. *Tyto alba schmitzi* (Hart.); Schleiereule, Barn Owl, Coruja—(M, P, D). Rufende Vögel hörte ich am: 26.2. und 14.3., jeweils einen bei Montanha; 17.3., einen bei Porto da Cruz; 25.3., zwei bei Montanha; vom 10.7. bis 18.7. allnächtlich 2-3 Stück bei Montanha.

17. *Apus pallidus brehmorum* (Hart.); Fahlsegler, Pallid Swift, Andorinha do mar—(M, P, evtl. D). Nach Schmitz soll die Art nicht selten sein. Ich habe nicht viele sichere Beobachtungen, die erste am 15.3., ein Exemplar zwischen einer Schar *Apus unicolor*, oberhalb der Klippen von Montanha. Der mir von anderen Gebieten gut bekannte Fahlsegler ist bei guter Sicht auch feldornithologisch von anderen Seglerarten unterscheidbar. Um die Bestandsdichte annähernd festzustellen, wären eingehendere Untersuchungen wünschenswert.

18. *Apus unicolor unicolor* (Jard.); Einfarbsegler, Little Black Swift, Andorinha da Serra—(M, P, D). Überwinterungsbeobachtungen dürften sein: 23.2, vier über São Gonçalo und tags darauf zehn Stück ebenda. Folgende Beobachtungen zeigen die langsame Zunahme rückkehrender Trupps: 8.3., östl. von Caniçal 12 Exemplare; 15.3. oberhalb der Klippen von Montanha ca. 80 Stück; ebenda ca. 12 Exemplare am 17.3.. Ab Ende März bei Montanha regelmässig 50-70 Stück; noch in Trupps auf Nahrungssuche. Ein Monat später: sehr zahlreich, besonders direkt an der Küste, selten im Gebirge. Die Trupps haben sich in einzelne Paare aufgelöst, die in den Klippen der Küste ihre Nester anlegen.

19. *Upupa epops* L.; Wiedehopf, Hoopoe, Poupa—(M, P). Die Art wurde früher auf Madeira und Porto Santo brütend gefunden (*U. e. epops*),

aber seit langem gelang kein Brutnachweis (auf Porto Santo seit 1890 nicht mehr). Ein Exemplar sah ich am 13.3. ca. 1,5 km östl. von Montanha. Es flog vor mir auf und verschwand hinter einem Hügel. Bei weiteren Beobachtungsgängen nach dort wurde es nicht mehr gesehen. Wahrscheinlich handelte es sich um einen Durchzügler. J. Abrantes, der die Art von der Serra da Estrela (Portugal) her kennt, teilte mir mit, er habe 1959 in den Monaten Juni bis August regelmässig ein Paar nahe dem Schaffhirtenlager Fanal de Baixo gesehen. Dieses Gebiet würde sich durch seinen alten Tilbaumbestand als Brutgebiet für *Upupa epops* eignen.

20. *Motacilla cinerea schmitzi* Tschusi; Gebirgsstelze, Grey Wagtail, Lavandeira—(M). Häufig. Dichteste Besiedlung bei Porto da Cruz. Dort am 17.3. die ersten singenden Vögel.

21. *Anthus berthelotii madeirensis* Hart.; Berthelotpieper, Berthelot's Pipit, Corre-caminho—(M. P. D). Nicht häufig. Sein Biotop ist die offene Landschaft, Öd- und Brachland. So fand ich die Art am zahlreichsten in dem ariden Gebiet von Caniçal bis zur Ponta de S. Lourenço, ferner an der gesamten Südküste und im Gebiet Paul da Serra und Rabaçal—also von Meereshöhe bis oberhalb der Baumgrenze. An der Nordküste bemerkte ich ihn nicht. Am 1.4. ein Nest ca. zwei Kilometer östl. von Montanha gefunden. Es befand sich unter einem Grasbüschel und war völlig aus Grashalmen gebaut. Es enthielt 3 ca. 10 Tage alte Junge. S. Knecht berichtet von der kanarischen Rasse *Anthus b. berthelotii*, die Vögel hätten eine erstaunlich geringe Fluchtdistanz. Dies trifft für die Madeirarasse nicht zu, im Gegenteil, ich fand sie sehr scheu. Den Warnruf notierte ich als: dünnes, gedehntes zhip; Lockruf: trüi-ip trüi-ip; Gesang: zia zia zia-sii, wird von einer niederen Warte (Steinhaufen o.ä.) oder im Balzflug vorgetragen.— Auf Chão zählte ich 8 Exemplare.

22. *Sylvia atricapilla obscura* Tschusi; Mönchgrasmücke, Blackcap, Tuti-negra—(M, P). Ziemlich häufig, jedoch nur bis 700 m Höhe angetroffen. Balzspiele am 27.3. bei Montanha und am 27.4. bei Ribeira Funda (Nordküste!). Ab 3.4. mehrere Tage lang bei Montanha ein ♂ gehört, welches im Gesang meisterlich Motive aus dem Amselgesang und Amselrufe einflochte, sowie eindeutig Rohrsängergesang (von *Acrocephalus scirpaceus* oder *A. schoenobaenus*). Da diese Art auf Madeira Jahresvogel sein soll, erhebt sich die Frage, wo dieses ♂ den Rohrsängergesang her hatte. Vielleicht war es ein etwas hängengebliebener Durchzügler aus Europa. Bereits

am 16.3 hatte ich bei Camacha eine Mönchgrasmücke gehört, die ihrem Gesang ebenfalls durch fremdes, aber verstümmeltes Motiv bereicherte. Ein Nest mit 4 Eiern fand ich am 10.7. auf einem Feigenbaum in 3 m Höhe.

23. *Sylvia conspicillata orbitalis* (Wahlberg); Brillengrasmücke, Spectacled Warbler, Cigarrinho—(M). Seltener als vorige Art. 11.3., bei Montanha ein singendes Exemplar. Dort bis Juli ständig ein Paar beobachtet. 1.4., an der Strasse Montanha-Caniço, ca. 1 km von Montanha, 2 bis 3 Stück. 11.4., bei Estreito de Câmara de Lobos ein Exemplar, 13.4., 2 Stück am Waldrand bei Prazeres und je ein Exemplar am 21.4. nördl. Calheta und südl. von Rabaçal. — Die Madeirarasse wurde von Tschusi *Sylvia conspicillata bella* benannt. Vaurie fasst aber wegen der geringen Unterscheidbarkeit, die Brillengrasmücken der Kap Verden, der Kanaren und Madeiras unter dem Namen *Sylvia conspicillata orbitalis* zusammen, der früher die Rasse der Kap Verden bezeichnete.

24. *Regulus ignicapillus madeirensis* Harc.; Sommergoldhähnchen, Firecrest, Bisbis—(M). Ziemlich häufig anzutreffen, wo Baumerika- und Kieferwaldungen sind. Sehr viele bei Encumeada und Lombo do Mouro. Relativ wenige im Fanal de Baixo. Bei Prazeres am 12.4. das erste singende Exemplar. 20.4., noch Trupps bis zu 20 Vögel bei Encumeada.

25. *Erithacus rubecula microrhynchus* Reichenow; Rotkehlchen, Redbreast, Papinho—(M). Häufig, besonders in der Umgebung von Camacha (Biotopbedingt). Auch über 1000 m Höhe nicht selten (Encumeada). Mir kam es vor, als sei der Gesang etwas weicher und einfacher als bei Rotkehlchen aus Mitteleuropa.

26. *Turdus merula cabreræ* Hart; Amsel, Blackbird, Melro preto (M, —selten P). Auf Madeira überall häufig angetroffen. 27.3., ein fertiges Nest bei Montanha. Am 1.4. waren 2 Eier darin, am 3.4. waren es 3 und 4 am 5.4. Fand das Nest nach einigen Tagen zerstört vor. Im Gebirge waren die Amseln mit dem Brutgeschäft ca. 14 Tage zurück.

27. *Fringilla coelebs maderensis* Sharpe; Buchfink, Chaffinch, Tentilhão—(M). Die Art ist nicht stark vertreten, man begegnet ihr jedoch an geeigneten Orten (Wald, Park) regelmässig. Bei Encumeada und Fanal de Baixo ziemlich häufig. Bei Fanal de Baixo wurden bis zu 15 Exemplare-starke Trupps gesehen (22.4. - 24.4.), was sonst nirgends auf der Insel zu beobachten war. Ab 9.4. Gesang bemerkt. Er ist in Tonlaut und Tonfolge wie



bei Buchfinken aus Deutschland, aber breit-gequetscht. Der Warnruf ist ein hartes schök schök.

28. *Serinus canaria canaria* (L.); Kanarienvogel, Canary, Canário da terra — (M, P, D). Sehr häufig. Ich fand ihn in den verschiedensten Biotopen, jedoch nicht über 700 m Höhe. Während des gesamten Aufenthaltes immer viele singende Vögel gehört. Bis 16.3. vereinzelt Trupps, meist 4-6 Exemplare stark. Grössere Trupps waren im Gebiet Caniçal-Ponta de São Lourenço. Sie erreichten dort eine Stärke von 25-30 Stück, zu denen sich mehrmals einige *Carduelis cannabina* und *Petronia petronia* gesellt hatten. Innerhalb dieser Verbände Gesang und Balzflüge. 19.3., westl. Faial, ein Nest mit brütendem Vogel. Es war auf einer Kiefer in 6 m Höhe. 20.3., bei Ponta Delgada ein Paar am Nest. 29.3. bei Montanha, fertiges Nest aber noch keine Eier. — Auf Chão 12 Stück.

29. *Carduelis carduelis parva* Tschusi; Distelfink, Goldfinch, Pintassilgo — (M). Selten. 6.3., ein Trupp von 6 Stück ein Kilometer östl. von Caniçal.

30. *Carduelis cannabina nana* (Tschusi); Hänfling, Linnet, Pintarroxo — (M, P, D). Spärlicher Inselbewohner. Bei Caniçal-Ponta de São Lourenço einige kleine Trupps. Bei Montanha war die Art ab 30.3. erstmals zu beobachten, dann bis Juli dort immer mit 2-5 Exemplaren vertreten. Ab 30.3. Gesang.

31. *Petronia petronia madeirensis* Erlanger; Steinsperling, Rock Sparrow, Pardal da terra — (M, P, D). Vom 2.3. bis 10.3. zwischen Caniçal und Ponta de São Lourenço Trupps in der Stärke zwischen 10 und 20, einmal von 50 Stück. Östlich von Montanha am 31.3. ein Trupp von 20-25 Exemplaren und 40 am 4.4. Am 4.4., 20 Vögel bei Porto Novo. Am 13.4., bei Madalena do Mar ein Trupp von 4 Stück und südl. Rabaçal von 5-7. Am 12.4., 2 oder 3 bei Lombo do Mouro. — Es ist anzunehmen, dass die Trupps vom Caniçal-Gebiet sich Ende März-Anfang April auflösen und dass sich die Vögel zur Brutzeit über die Insel verteilen. Das Ostende Madeiras scheint für die Finkenvögel eine Art Winterquartier zu sein. Nahrung ist ständig überall genug vorhanden, dies kann also nicht der Grund dieser Ansammlungen sein.

32. *Passer hispaniolensis hispaniolensis* (Temm.); Weidensperling, Spanish Sparrow, Pardal espanhol — (M). Es wird behauptet, dass

1935 Weidensperlinge von Südeuropa nach Madeira gebracht und ausgesetzt wurden. Heute ist die Art, die es bis dahin nicht auf der Insel gab, schon recht häufig. Besonders zahlreich bei Caniçal. Dort fand ich Nester unter Hausdächern. Auf Platanen, die die Strasse Funchal-Câmara de Lobos auf ca. 5 km säumen, zählte ich 85 Nester. Auf einem Baum befanden sich bis zu 4 Stück, die Regel waren 1-2. Bei Ribeira Brava und Caniço, sowie in Funchal, begegnete ich dem Weidensperling ebenfalls.

## WEITERE BRUTVÖGEL MADEIRAS

Ausser den von mir beobachteten Arten brüten, bezw. brüteten, noch folgende auf dem Archipel: *Oceanodroma castro castro* (Harc.), Madeira Wellenläufer, Madeiran Petrel, Roque-de-Castro; *Puffinus assimilis baroli* (Bonap.), Kleiner Sturmtaucher, Little Shearwater, Pintainho; *Pterodroma mollis madeira* Mathews und *Pterodroma mollis deserta* Mathews, Weichfedersturm-vogel, Soft-plumaged Petrel, Freira; *Alectoris barbara barbara* (Bonnat-terre), Felsenhuhn, Barbara Partridge, Perdiz africana (wurde 1900 nach Porto Santo gebracht, wo es heute noch vorkommen soll); *Phasianus colchicus* L., Jagdfasan, Pheasant, Faisão (wiederholt wurde versucht die Art anzusiedeln, jedoch ohne dauerhaften Erfolg); *Charadrius dubius curonicus* Gm., Flussregenpfeifer, Little Ringed Plover, Borrelho (ein Brutnachweis aus dem Jahr 1907 von Porto Santo); *Sterna sandvicensis sandvicensis* Lath., Brandseeschwalbe, Sandwich Tern, Pardau (zwei Brutnachweise aus den Jahren 1896 und 1898 von Madeira); *Columba palumbus maderensis* Tschusi, Ringeltaube, Ring Dove, Pombo claro, (wahrscheinlich ausgestorben),

## ZUG DER MADEIRA-BRUTVÖGEL

Genauere Untersuchungen über den Zug liegen nicht vor. 10 Arten sind, wie aus der Literatur ersichtlich und zum Teil durch eigene Beobach-tungen bestätigt, Zugvögel. Es sind: Madeira Wellenläufer (Teilzieher); Schwarzschnabelsturm-taucher; Kleiner Sturmtaucher; Gelbschnabelsturm-taucher; beide Rassen des Weichfedersturm-vogels; Bulwersturm-vogel; Seeregenpfeifer; Flussseschwalbe; Fahlsegler; Einfarbsegler (einige über-wintern). Fragliche Brutvögel sind hierbei nicht mitgezählt. Es könnte sein, dass es unter den anderen Arten Teilzieher gibt. Näheres darüber und über den lokalen Zug festzustellen, wäre eine dankbare Aufgabe für Beringer.

## ZUGVÖGEL

Alljährlich wird eine Anzahl Vögel — vorwiegend europäische Zugvögel — durch Sturm nach dem Archipel verschlagen. Andere sind mehr oder weniger freiwillige Gäste. Bisher sind ca. 190 Arten gezählt worden! In «Bocagiana» veröffentlichte ich bereits 1960 meine Zugvogelbeobachtungen. Zur Vollständigkeit vorliegenden Berichtes seien sie hier nochmals bekannt gegeben.

1. *Egretta garzetta* (L.); Seidenreiher, Little Egret, Garça-ribeirinha — 2.3., ein Exemplar an der Südseite von Ponta de São Lourenço. Wahrscheinlich das gleiche Tier tags darauf nördl. von Caniçal.

2. *Charadrius alexandrinus* L.; Seeregenpfeifer, Kentish Plover, Rolinha da praia — Siehe unter «Brutvögel» Nr. 9.

3. *Arenaria interpres* (L.), Steinwälzer, Turnstone, Vira-pedras — Auf den Schutzmauern des Funchaler Hafens mehrmals festgestellt: 3-4 Stück am 24.2., je einen am 29.2. und 13.3., 5-6 am 26.3. und einen am 10.5. Ferner ein Exemplar, am 8.3. bei Ponta de São Lourenço.

4. *Numenius arquata* (L.); Grosser Brachvogel, Curlew, Maçarico-real — 7 rastende, scheue Vögel am 4.3. bei Ponta de São Lourenço.

5. *Numenius phaeopus* (L.); Regenbrachvogel, Whimbrel, Maçarico galego — Auf der Rückfahrt von den Desertas flog ein Trupp von 65 bis 70 Stück aus SSW kommend über die Jacht und nahm Kurs auf Ponta de São Lourenço.

6. *Tringa hypoleucos* (L.); Flussuferläufer, Common Sandpiper, Maçarico das rochas — 28.2., 3 im Funchaler Hafen. Je einen am: 4.3., bei Ponta de São Lourenço; 13.3., 1 km westl. von Funchal; 17.3., bei Porto da Cruz.

7. *Calidris alba* (Pallas); Sanderling, Sanderling, Maçarico — Während der Fahrt von Madeira nach den Azoren kam um 15.45<sup>h</sup> ein Sanderling im raschen Flug aus südlicher Richtung, flog niedrig über das Schiff und nahm genau Kurs nach der Azorensinsel Santa Maria. Diese Insel erreichte das Schiff erst am nächsten Tag um 6.30<sup>h</sup> Ortszeit. Ca. 1000 bis 2000 km musste der Vogel über das offene Meer zurücklegen um zu den Azoren zu kommen. Schiffsstandort bei der Begegnung: 22°05' L. W., 35°15' B. N; Datum: 15.5. Seit Tagen kein Sturm.

8. *Stercorarius skua* (Brünn.); Grosse Raubmöwe, Great Skua, Skua—Die einzige Vogelart, welche auf der Überfahrt von Lissabon nach Madeira auf hoher See gesehen wurde. Ein Vogel folgte am 22.2. dem Schiff mehrere Stunden, wenigstens von 8.00<sup>h</sup> bis 15.00<sup>h</sup>. Etwa, 250 km vor Madeira, im direkten Kurs Lissabon-Madeira.

9. *Larus fuscus* L.; Heringsmöwe, Lesser Black-backed Gull, Gaivota das asas negras—Es ist nicht immer einfach diese Art von *Larus argentatus atlantis* im Felde zu unterscheiden. Der Mantel letzterer Art ist oft sehr dunkel wirkend, fast schwarz bei jungen Tieren in einem bestimmten Stadium des Überganges zum Alterskleid. Ein Exemplar von *L. fuscus* konnte ich am 6.3. und 7.3 bei Caniçal feststellen, sowie 2 oder 3 Tiere am 26.3. im Hafen von Funchal.

10. *Larus ridibundus* L.; Lachmöwe, Black-headed Gull, Gaivota de cabeça negra—Nur im Hafen von Funchal beobachtet. 24.2., 30 Stück; 13.3., 25 Stück; 4 am 26.3. und 4-6 am 30.4.

11. *Rissa tridactyla* (L.); Dreizehenmöwe, Kittiwake, Gavina—3 adulte Vögel am 24.2. im Funchaler Hafen.

12. *Sterna hirundo* L.; Flusseeeschwalbe, Common Tern, Garajau—Siehe unter «Brutvögel» Nr. 12.

13. *Sterna dougallii* Mont.; Rosenseeschwalbe, Roseate Tern, Garajau rosado—Siehe unter «Brutvögel» Nr. 13.

14. *Apus apus* (L.); Mauersegler, Swift, Pedreiro—Am 15.3. bei Montanha ein Exemplar unter einem Trupp *Apus unicolor*. In der Literatur fand ich die Art noch nicht als Gast Madeiras erwähnt. Meines Erachtens dürfte es sich allerdings um einen reglmässigen Gast handeln.

15. *Upupa epops* L.; Wiedehopf, Hoopoe, Poupa—Siehe unter «Brutvögel» Nr. 19.

16. *Hirundo rustica* L.; Rauchschnalbe, Swallow, Andorinha—Eine am 5.3. bei Caniçal.

17. *Delichon urbica* (L.); Mehlschnalbe, House Martin, Andorinha dos beirais—Oberhalb von Seixal am 24.4. ein Exemplar.

18. *Motacilla alba* L.; Bachstelze, White Wagtail, Lavadeira de fora—1 ♀ im Winterkleid am 3.3. in Caniçal.

19. *Sylvia atricapilla* (L.); Mönchgrasmücke, Blackcap, Tutinegra — Siehe unter «Brutvögel» Nr. 22.

20. *Phoenicurus ochruros* (Gm.); Hausrotschwanz, Black Redstart, Pisco-ferreiro — Ein sehr dunkles ♂ am 2.3. bei Ponta de São Lourenço.

21. *Cercotrichas galactotes* (Temm.); Heckensänger, Rufous Warbler, Solitário — Erster Nachweis auf Madeira. Am 19.5. wurde bei Câmara de Lobos ein toter Heckensänger gefunden und nach Funchal zum Präparator gebracht. Dort sah ihn zufällig der Kustos des Museu Municipal, Herr G. Maul, der den Vogel für sein Museum erwerben konnte.

22. *Sturnus vulgaris* L., Star, Starling, Estorninho — Ein nach Nahrung suchender Trupp von 22-24 Exemplaren am 4.3. bei Ponta de São Lourenço.

#### LITERATUR

- Alexander, W. B.:  
1959. Die Vögel der Meere. — Hamburg.
- Bannerman, D. A.:  
1914. The Distribution and Nidification of the Tubinares in the North Atlantic Islands. — *Ibis*, p. 438-494.  
1963. Birds of the Atlantic Islands. — Band 1. London.
- Bernström, J.:  
1951. Check-list of the Breeding Birds of the Archipelago of Madeira. — *Boletim do Museu Municipal do Funchal* No. 5, p. 64-82.
- Buxton, E. J. M.:  
1959. Notes on Birds seen in Madeira, Winter 1958/59. — *Bocagiana* No. 2, p. 1-2.
- Etchecopar, R. D. und F. Hüe.:  
1964. Les Oiseaux du Nord de l'Afrique. — Paris.
- Hartert, E.:  
1896. Über die Sperber der Insel Madeira. — *Orn. Monatsber.* No. 1.  
1910-22. Vögel der paläarktischen Fauna. — Band 1-3. Berlin.
- Hartwig, W.:  
1893. Nachtrag zu meinen Arbeiten über die Vögel Madeiras. — *J. Orn.*, p. 1-12.  
1894. Die Puffinen Madeiras. — *Orn. Monatsber.* 1, p. 45.
- Heinroth O. & M.:  
1924-31. Die Vögel Mitteleuropas. — Bd. 1-4. Berlin.
- Knecht, S.:  
1660. Ein Beitrag zur Erforschung der kanarischen Vogelwelt... — *Anzeiger Orn. Ges. Bay.* Band 5, No. 6, p. 525-556.
- Koenig, A.:  
1890. Ornith. Forschungsergebnisse einer Reise nach Madeira und den Kanarischen Inseln. — *J. Orn.* No. 38, p. 257-488.

Lockley, R. M.:

1952. Notes on the birds of the islands of the Berlengas, the Desertas and Baixo (Madeira) and the Selvages. — *Ibis* 94, p. 144-157.

Maul, G. E.:

1948. Lista sistemática dos mamíferos, aves, répteis e batráquios assinalados no Arquipélago da Madeira. In Sarmiento (1948).

Peterson-Mountfort-Hollom:

1965. Die Vögel Europas. Hamburg.

Sarmiento, A. A.:

1948. Vertebrados da Madeira. — Funchal. Aves, p. 89-233.

Schindler, E.:

1960. Beobachtungen an Zugvögeln auf Madeira im Frühjahr 1960. — *Bocagiana*, No. 5.

Schmitz, E.:

1894. Tagebuchnotizen aus Madeira. — *Orn. Monatsber.* No. 3, p. 35-39.  
1896a. Notizen aus Madeira. *Orn. Monatsber.* No. 5, p. 78-79.  
1896b. Die Vögel Madeiras. — *Orn. Monatsber.* No. 9, p. 129-139.  
1897a. Die Vögel Madeiras. — *Orn. Jahresber.* No. 8.  
1897b. Tagebuchnotizen aus Madeira. — *Orn. Jahresber.* No. 8, p. 244-248.  
1899a. Die Vögel Madeiras. — *Orn. Jahresber.* Heft 1 & 2, p. 1-34 & 41-66.  
1899b. Zur Ornithologie von Madeira. — *Orn. Jahresber.* Heft 5, p. 186-187.  
1900. Zur Ornithologie der Insel Madeira. — *Orn. Jahresber.* Heft 5-6, p. 218-221.  
1903. Tagebuchnotizen aus Madeira. — *Orn. Jahresber.* Heft 5-6, p. 206-211.  
1905. Tagebuchnotizen aus Madeira. — *Orn. Jahresber.* Heft 5-6, p. 219-226.  
1907. On the birds of Madeira. — *Proc. Fourth Internat. Orn. Congress*, p. 449-453.  
1909. Albinismus und Melanismus in der Vogelwelt Madeiras. — *Orn. Monatsber.* No. 4, p. 49-50.

Silveira, P. M.:

1910. Tagebuchnotizen aus Madeira. — *Orn. Jahresber.* Heft 3, p. 449-453.

Themido, A.:

1952. Aves de Portugal. — Coimbra.

Tschusi zu Schmidthoffen, Ritter von:

1901. Sur Ornithologie Madeiras. — *Orn. Jahresber.* Heft 6, p. 226-227.

Vaurie, Ch.:

1959. The Birds of the Palaearctic Fauna. Passeriformes. — London.